

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **85 (2011)**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

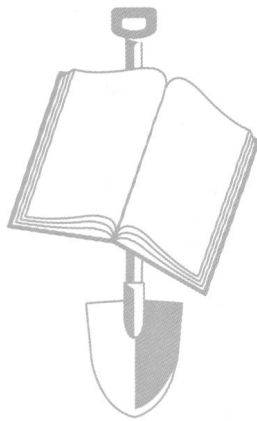
Vom Jura zum Schwarzwald

85. Jahrgang · 2011



Vom Jura zum Schwarzwald

Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
2011



FBVH
FRICKTALISCH-BADISCHE
VEREINIGUNG
FÜR HEIMATKUNDE

Herausgegeben von der
Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde
www.fbvh.org
85. Jahrgang

Laufenburg 2011

Zum Titelbild

Francesco Antonio Giorgioli (1655–1725) aus Meride am Monte San Giorgio im Kanton Tessin malte in Säckingen unter anderem das Altarbild im Fridolinsmünster. Um 1715/16 dürfte er für die Schönauer fünf Kartuschen mit Szenen aus der antiken Mythologie im Deckengewölbe des Teehäuschens gemalt haben. Dieses gehört zum Schönauer Schloss und wurde um 1710 im Schlossgarten als hübscher Barockbau erstellt (vgl. den Beitrag von Adelheid Enderle-Jehle in diesem Heft). Unser Titelbild zeigt die Kartusche an der Südseite. Die Jagd- und Mondgöttin Diana (erkennbar an der Mondsichel über ihrem Haupt) erquickt sich nach einem Jagdzug zusammen mit ihren Nymphen in einem Quellteich. Der Heros Aktäon (Aktelion) späht sie dabei aus und wird zur Strafe von der erzürnten Jagdgöttin in einen Hirsch verwandelt. Seine eigenen Hunde werden ihn deshalb im nächsten Augenblick zerfleischen, was Giorgioli dem Betrachter zum Glück vorenthält.

ISSN 1420-4401

Laufenburg CH, März 2012

© by Autoren
und Fricktalisch-Badische Vereinigung
für Heimatkunde
www.fbvh.org

Gestaltung, Satz und Druck:
Binkert Druck AG, 5080 Laufenburg CH

Auflage 1000